

KP pro Kalk-Innenputz

Spannungsarmer Kalk-Innenputz für Neubau und Sanierung



Vorteile:

- für häusliche Feuchträume geeignet
- gutes Standvermögen
- feuchteregulierend

Eigenschaften:

- einlagig verarbeitbar
- spannungsarm
- geschmeidig zu verarbeiten
- diffusionsoffen, wasserdampfdurchlässig

Anwendungsbereiche:

- innen
- Wand und Decke
- als Filzputz
- für häusliche Feuchträume
- für Neubau und Sanierung

Untergründe:

- Beton
- Mauerwerk
- wärmedämmendes Mauerwerk
- tragfähige mineralische Putze

Technische Daten:	
Art.-Nr.	134979
Inhalt	25 kg
Baustoffklasse	A1
Schichtdicke	10 - 15 mm
Anmachwasser	ca. 8,7 l
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Trocknungszeit	ca. 1 Tag (je mm Schichtdicke)

KP pro Kalk-Innenputz

Spannungsarmer Kalk-Innenputz für Neubau und Sanierung

Korngröße	0 - 0,8 mm
überarbeitbar	nach ca. 24 Stunden
Produkttyp	CS II Wc0 gemäß DIN EN 998-1
Wasseraufnahme	Wc0
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	≤ 10
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,2 \text{ N/mm}^2$ bei Bruchbild B
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry}, \text{mat.}}$	$\leq 0,39 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$ für P = 50 % $\leq 0,43 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$ für P = 90 %
Trockenrohdichte	ca. 1300 kg/m^3
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Druckfestigkeit	ca. $2,5 \text{ N/mm}^2$

Untergrund und Vorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste und/oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt und/oder aufgeraut werden. Die Tragfähigkeit von Altputzen und -anstrichen muss sorgfältig geprüft werden (z. B. Abreißprobe oder Gitterschnitt durchführen). Glattgeschalte Betonflächen sind mit blizz-z betonhaft Betonkontakt vorzubehandeln. Bei hohlfugigem oder schadhaftem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mind. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und mit KP pro Kalk-Innenputz neu zu verfugen. Bei stark saugenden Untergründen empfiehlt sich ein Voranstrich mit blizz-z brennhaft Aufbrennsperre oder blizz-z unihaft Putzgrund. Eine Abdichtung nach DIN 18534 ist auch bei geringer oder mäßiger Wassereinwirkung erforderlich.

Verarbeitung:

KP pro Kalk-Innenputz in einem sauberen Gefäß mit kaltem Leitungswasser knollenfrei und homogen anmischen. Der Grundputz ist mit Kolben- oder Schneckenpumpen (z. B.: PFT G4) bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder von Hand mit einem Elektroquirl aufzubereiten. Bei maschineller Verarbeitung, Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen. **KP pro Kalk-Innenputz** wird einlagig in zwei Arbeitsgängen nass in nass wenigstens in 10 bis 15 mm aufgetragen. Die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials mit dem Schwammbrett aufgerissen und gefilzt oder geglättet. Bei größeren Schichtstärken muss mehrlagig gearbeitet werden. Bei längeren Arbeitsunterbrechungen Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen. Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen mischen.

Verlegung von Fliesen: Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. rabottiert werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.

Nachbehandlung: Nach einer Mindesttrockenzeit von 1 Tagen pro mm kann mit den Belagsarbeiten/Fliesenarbeiten begonnen werden (Restfeuchte $\leq 2,0 \text{ CM-}\%$).

Materialbasis:

Hydraulischer Kalk nach EN 459-1 enthält calciumsulfathaltiges Spezialbindemittel, Kalksteinbrechsand und verarbeitungsverbessernde Zusätze.

KP pro Kalk-Innenputz

Spannungsarmer Kalk-Innenputz für Neubau und Sanierung

Verbrauch:

ca. 13,3 kg/m² (je cm Schichtdicke)

Ergiebigkeit pro Sack: 18,75 l

Ergiebigkeit pro Tonne: 750 l.

Lagerung:

- Auf Holzrosten witterungsgeschützt, kühl und trocken lagern.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen.
- Bei sachgerechter Lagerung im ungeöffneten Gebinde 9 Monate haltbar ab Herstellerdatum: chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Hinweise:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Ansteifenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Außer reinem Wasser darf nichts zugeführt werden.
- Alle nicht zu beschichtenden Flächen sorgfältig abdecken. Mörtelspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen.
- Den abbindenden Grundputz vor Sonneneinstrahlung, Zugluft und hohen Raumtemperaturen (> +30 °C) schützen.
- Bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen bzw. Verlegestoffen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.
- Bei Arbeitsunterbrechungen, die länger als 15 Minuten dauern, sind die Schläuche komplett zu entleeren und zu reinigen.
- Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m² zu begrenzen. Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.
- Das Merkblatt vom Bundesverband Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.
- Die Hinweise in den "Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton" vom Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. VDPM sind zu beachten.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Gefahren und Sicherheitshinweise:

- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P303 + P361 + P338 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.

KP pro Kalk-Innenputz

Spannungsarmer Kalk-Innenputz für Neubau und Sanierung

- P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
- P501 Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung entnehmen Sie bitte dem Gebindeetikett oder Sicherheitsdatenblatt!

Entsorgung:

Gemäß den behördlichen Vorschriften. Hinweise zur sicheren Entsorgung entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt!

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 29.10.2025